



DER ETWAS ANDERE DIALOG

Zusammengewachsen oder auseinandergelebt: Wie steht's um Europa 30 Jahre nach der Deutschen Einheit?

Veranstaltung am 8. Oktober 2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr
Online mit deutsch-französisch-polnischer Simultanübersetzung

Programm

- 18:00 Begrüßung
Dr. Angelika Eder, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen
- 18:10 Präsentation des deutsch-französischen Theaterstücks
„Utopia '89 / Nous sommes le peuple“
geschrieben und inszeniert von Frédéric Barriera
mit den Schauspielern Jürgen Genuit und Amandine Thiriet
Ein Film von Pierre-Jérôme Adjedj und Frédéric Barriera
- 18:30 Podiumsdiskussion
- **Dr. Alexander Clarkson**, German and European Studies,
King's College London
20:00 **Prof. Dr. Emmanuel Droit**, Universitätsprofessor für
Zeitgeschichte, Sciences Po Strasbourg
Dr. Rafał Dutkiewicz, ehemaliger Stadtpräsident von Wrocław
Lea Streisand, Autorin, Berlin
- Moderation: **Tamina Kutscher**, Chefredakteurin von dekoDer,
Hamburg

Anmeldung bis zum 5. Oktober 2020 [hier](#).

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
**Eine Bestätigungsmail mit dem Link zur Diskussionsteilnahme wird
Ihnen spätestens 48 Stunden vor der Diskussion zugesandt.**

Kontakt: **Noémie Kaufman**, Projektleitung,
kaufman@stiftung-genshagen.de oder +49-3378-8059-35

Unsere Referentinnen und Referenten:

Alexander Clarkson studierte Moderne Geschichte am Balliol College in Oxford. 2006 schloss er seine Promotion an der Universität Oxford ab. Er unterrichtete als Dozent für Neuere Geschichte am New College, Oxford, bevor er 2007 in die deutsche Abteilung des King's College London wechselte. Dort ist er seitdem Dozent für deutsche, europäische und internationale Studien. Er unterrichtet die Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert sowie die europäische Integration. Seine Forschungsschwerpunkte sind deutsche politische Bewegungen nach 1945 sowie die Beziehungen zwischen Einwanderergemeinschaften.

<https://www.kcl.ac.uk/people/alex-clarkson>

Emmanuel Droit studierte Geschichte, Philosophie und Literatur in Nancy, Göttingen, Paris und Berlin. 2006 promovierte er an der Université Paris 1 über die sozialistische Erziehung in der DDR. Er war Gastwissenschaftler am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Anschließend war er Associate Professor für Neuere und Neueste Geschichte Europas an der Universität Rennes 2 und später stellvertretender Direktor am Centre Marc Bloch in Berlin. Seit 2017 ist er Professor für Zeitgeschichte an der Universität Straßburg. Seine neueste Veröffentlichung „24 heures de la vie en RDA“ (24 Stunden Leben in der DDR) erscheint im September 2020.

<https://dynamie.unistra.fr/membres/enseignants-chercheurs/professeurs/droit-emmanuel/>

Rafał Dutkiewicz ist Politiker, Universitätsdozent und Aktivist. Von 2002 bis 2018 war er Bürgermeister der Stadt Wrocław. Vor seiner Amtszeit lehrte er als Dozent an verschiedenen Universitäten Logik und Mathematik. Während der Zeit des Kriegsrechts war er in der Untergrundbewegung „Solidarność“ in Wrocław aktiv. In den Jahren 1989-90 war er Vorsitzender des Bürgerkomitees in Wrocław, das als Repräsentant der „Solidarność“ die ersten teilweise freien Parlamentswahlen 1989 und die ersten demokratischen Kommunalwahlen 1990 gewann. Seit 2019 nimmt Rafał Dutkiewicz am Fellowship-Programm „Richard von Weizsäcker“ der Robert Bosch Academy teil.

<http://www.robertboschacademy.de/content/language/html/58227.asp>

Lea Streisand ist Schriftstellerin, Moderatorin und Kolumnistin. Sie studierte Neuere deutsche Literatur und Skandinavistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2005 schreibt sie für die taz (u.a. die Kolumne „immer bereit“) und seit 2014 ist sie Kolumnistin bei radioeins (u.a. die Kolumne „War schön gewesen – Geschichten aus der großen Stadt“). 2016 veröffentlichte sie ihr Debütroman im Ullstein Verlag „Im Sommer wieder Fahrrad“, für den sie mit dem Hausacher Leselenz-Stipendium ausgezeichnet wurde. Ihr Roman „Hufeland, Ecke Bötzow“ erschien 2019 ebenfalls bei Ullstein und ist ein Wenderoman aus Kinderperspektive.

<https://leastreisand.de/>

Unsere Moderatorin:

Tamina Kutscher ist Journalistin. Sie absolvierte die Journalistenschule ifp in München und studierte Slavistik in Regensburg, Kasan (Russland) und Berlin. Sie war u.a. fünf Jahre lang Chefin vom Dienst bei den Teletext-Nachrichten der ProSiebenSat1Media AG sowie Presseleiterin beim Filmfestival goEast in Wiesbaden. Von 2010 bis 2016 war sie Redakteurin und Projektleiterin beim Journalistennetzwerk n-ost, wo sie jetzt im Vorstand ist. Seit 2016 ist sie Chefredakteurin von dekoder – Russland entschlüsseln, die Plattform wurde 2016 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet.

<https://www.dekoder.org>

Diese Veranstaltung ist Teil des Schwerpunkts:



Zusammenhalt gestalten –
Nachbarschaft in Europa

und wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundeszentrale für
politische Bildung